

## SCHACHKONGRESS ☆

### Schach und Philatelie

Auch auf Briefmarken und Sonderstempeln war und ist Schach ein Thema. Diesem widmet sich der 1931 geborene Rudolf Zinnecker aus Villingen-Schwenningen. Seit über 35 Jahren sammelt er Marken und Sonderstempel zum Thema Schach. Seine schöne Zusammenstellung wurde schon an mehreren Orten in Deutschland gezeigt. Jetzt, anlässlich des 80. Badischen Schachkongresses, ist sie auch in Oberwinden zu sehen. Auf 60 Albenblättern wird nationales und internationales Schachgeschehen zwischen 1927 und 1977 an Hand von Briefmarken und Stempeln gezeigt — beginnend mit dem ersten "Maschinen-Werbestempel" von 1927 anlässlich eines Schachturniers im ungarischen Kecskemet.

"Große Schachhistorie" wird lebendig, zum Beispiel durch die Sonderstempel von Moskau 1961, als die sowjetischen Großmeister Tal und Botwinnik um die Weltmeisterschaft kämpften. Oder durch die Gedenkausgabe zur zehnten Schach-Olympiade 1952 in Helsinki oder durch jene von 1951 auf Kuba, als an den Sieg José Raul Capablanca gegen Dr. Emanuel Lasker 1921 erinnert wurde. Sondertafeln zur Geschichte des Schachspiels und seiner Figuren aus dem europäischen, afrikanischen und asiatischen Kulturkreis runden den Blick ins Reich der Schachgöttin "Caissa" ab.